

Auf den Spuren von Mario Götze

Fußball: Trierer Dominik Kohr heimst erneut hohe Auszeichnung des DFB ein

Das haben bisher nicht viele geschafft: Der Trierer Dominik Kohr ist zum zweiten Mal hintereinander vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) als einer der besten Nachwuchsfußballer des Landes ausgezeichnet worden. Gestern bekam der 19-Jährige die Fritz-Walter-Medaille in Bronze überreicht.

Enkenbach-Alsenborn/Trier. Bayerns Mittelfeldstar Mario Götze zählt zum erlauchten Kreis. Ebenso Kevin-Prince Boateng, Mittelfeldstrategen beim AC Mailand. Und Freiburgs Shootingstar Matthias Ginter. Sie haben die begehrte Fritz-Walter-Medaille in den vergangenen Jahren zwei Mal in Folge in Empfang nehmen dürfen. Mit ihr werden die besten Nachwuchsfußballer eines Jahres geehrt (siehe Extra). Zur Riege der Doppel-Gewinner gehört

nun auch der Trierer Dominik Kohr. Seine Ausbeute: zwei Mal Bronze. 2012 in der Altersklasse U 18. Jetzt, 2013, bei der U 19. „Das ist ein Ansporn, so weiterzuarbeiten“, sagte Dominik Kohr bei der Ehrung im Garten des Fritz-Walter-Hauses in Enkenbach-Alsenborn unweit von Kaiserslautern. Seit dieser Saison zählt der Jugendnationalspieler fest zum Bundesliga-Kader von Bayer Leverkusen.

Dominiks Vater Harald Kohr, Ex-Profi beim 1. FC Kaiserslautern und bei der SG Wattenscheid, freut sich über die Auszeichnung für seinen Filius: „Dass er erneut zum Zuge kommt, ist schon etwas überraschend. Schließlich gibt es viele gute Jugendspieler.“

Mit der Medaille soll auch den Vereinen gedankt werden, bei de-

nen die geehrten Spieler groß geworden sind. Dominik Kohr verdiente sich seine ersten Sporen beim TuS Issel. Als Anerkennung bekommt der TuS 6153 Euro. „Mit dem Geld können wir Dinge anschaffen, für die sonst keine Mittel da wären“, sagte der TuS-Vorsitzende Jürgen Schmitt, der das Geschenk in Empfang nahm. Auch im Vorjahr wurde der TuS mit einer ähnlichen Summe bedacht. Dieses Geld floss laut Schmitt in neue Ersatzbänke.

Wegen eines Innenbandanrissses im Knie muss Dominik Kohr derzeit noch zwei bis drei Wochen pausieren. Harte Arbeit steht ihm bevor, um die Tür zur Bundesliga weiter zu öffnen. Vater Harald hat keine Zweifel, dass sein ehrgeiziger Spross bereit dazu ist: „Es gibt keine Zeit zum Ausruhen. Das weiß Dominik.“ *bl*

EXTRA

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und die Fritz-Walter-Stiftung verleihen seit 2005 den Nachwuchsspielern des Jahres die **Fritz-Walter-Medaille** – jeweils in Bronze, Silber und Gold in den Junioren-Altersklassen U 17, U 18 und U 19 sowie bei den Juniorinnen. Die Stiftung möchte das Andenken an Fritz Walter, Kapitän der deutschen Weltmeistermannschaft von 1954, am Leben halten. Die Auswahl der Medaillengewinner fällt eine Jury mit Vertretern des DFB-Präsidiums, des DFB-Jugendausschusses und des DFB-Trainerstabs. *bl*



Dominik Kohr (Mitte) erhält seine zweite Fritz-Walter-Medaille. Mit ihm freuen sich (von links): Roger Lewentz (Landesinnenminister), Jürgen Schmitt (TuS Issel), Dirk Dreher (Teammanager Bayer Leverkusen II) und Hans-Dieter Drewitz (DFB-Vizepräsident Jugendfußball). TV-FOTO: MIRKO BLAHAK